

der gleichen Handschrift auch *Questiones* zum „Tractatus de sphaera“ des Johannes von Sacrobosco überliefert sind, schließt in keiner Weise aus, daß er daneben eine *Expositio* desselben Textes verfaßt haben könnte. Beide Arten der Kommentierung stehen in dieser Zeit keineswegs selten nebeneinander: Derselbe Autor hat — von Buridanus ist dies etwa bekannt — in einer *Expositio* eine eng an den Text anschließende Auslegung und in *Questiones* eine freiere Abhandlung von einzelnen Problemen im Anschluß an Aristoteles vorgelegt⁷⁵).

Als reine Texterklärung ist die *Expositio* insgesamt auf einfacherem Niveau angesiedelt. Daher wird bereits in der Einleitung das zu kommentierende Werk nach seiner Kapiteleinteilung mit den entsprechenden Textanfängen vorgestellt. Aus anderen Hinweisen wird weiterhin deutlich, für welchen Leser- bzw. Hörerkreis diese *Expositio* bestimmt war; wenn der zugrundeliegende „Tractatus“ als für Knaben geeignet (*pueris aptior*) bezeichnet wird, welche noch grammatischer Belehrung — *Nota: dyameter est feminei generis* — und gelegentlicher Übersetzungshilfen — *piramen* mit Interlinearglosse *kegel* — bedürfen⁷⁶). Über die Paraphrase Hinausgehendes wird zumeist eingeleitet mit *ulterius dico* oder *ulterius notandum quod*. Die in der *Expositio* herangezogenen Autoritäten sind im wesentlichen die gleichen wie in den *Questiones*: Aristoteles, Averroes, Albertus Magnus, Alfraganus, Messahala, Thebit und Albumasar⁷⁷); Vergils *Georgica* und Ovid sind bereits bei Sacrobosco zitiert.

Das Vorwort zur *Expositio* hat weitgehend den gleichen Aufbau wie jenes der *Questiones* Konrads von Megenberg; es ist als Anhang II abgedruckt. Auch hier wird von einem Zitat aus dem *Centiloquium* des Ptolemäus ausgegangen: Wie ein Landmann die Saat entweder gedeihen oder verderben lassen kann, so vermag der Weise, je nach dem, ob er den Lauf der Gestirne berücksichtigt oder nicht, die irdischen Dinge positiv oder negativ zu beeinflussen. Allerdings fehlen hier, vielleicht mit Rücksicht auf den Zweck und den Leser-/Hörerkreis, die aus Cecco d'Ascoli

⁷⁵) Thorndike, *Sphere* (zit. Anm. 8) S. 47; Ernest A. Moody, *John Buridan on the Habitability of the Earth*, *Speculum* 16 (1941) S. 415—425, 416. Einen Kommentar und *Questiones* gleichfalls über die *Sphaera* hat 1350 der in Paris und Erfurt lehrende Jude Thiemo von Münster verfaßt: Hugonard-Roche (zit. unten Anm. 81) S. 57 ff.

⁷⁶) clm 14687; fol. 2r, 3r.

⁷⁷) Albumasar (Abu Maschar, Dschafar Al Balchi, 787—886), Verfasser astrologischer Handbücher, die im Abendland durch Übersetzungen des Johannes Hispalensis und des Hermann von Kärnten (um 1130/40) bekannt wurden; das bekannteste: „*Introductorius*“, gedr. Augsburg 1489 u. ö., die „*Flores*“ ebd. 1488 u. ö. — Ausgaben und Literatur bei Carmody (zit. Anm. 34) S. 88—101.